

Nach 14 Jahren wieder eine IDJM der 29er im SRV



(Julia Ewald) Nach der IDJM im letzten Jahr in Warnemünde ging es für die 29er dieses Jahr vom 16.09.-20.09.2026 nach 14 Jahren wieder einmal zu uns an den Chiemsee in unseren Verein. Zuletzt hatte hier 2012 die IDJM der 29er stattgefunden, wobei Teilnehmer von damals heuer zum Teil wieder als Trainer dabei waren. Vom SRV war nur ich am Start, wobei ich mir für die Meisterschaft Pias Vorschoterin Sophia Schunter „ausgeliehen“ hatte, nachdem ich noch keinen neuen festen Segelpartner für die kommende Saison hatte.

Einige Teams aus dem hohen Norden waren schon die Tage zuvor zum Vortraining angereist, um sich mit dem Revier vertraut zu machen und zollten uns aus dem Süden ordentlich Respekt dafür, dass wir mehrmals im Jahr diesen langen Weg auf uns nehmen, um an den Regatten in Kiel etc. teilzunehmen.

Insgesamt waren 41 Teams aus dem ganzen Bundesgebiet am Start. 16 Wettfahrten waren ausgeschrieben. Der Mittwoch begann für alle mit der Vermessung, Anmeldung und der feierlichen Begrüßung am Abend mit einer zünftigen bayerischen Brotzeit.



Nach der Steuerleutebesprechung am Donnerstag um 10.30 Uhr ging es für uns aufs Wasser. Leider war trotz mehrfacher Versuche aufgrund der instabilen Windbedingungen an diesem Tag keine Wettfahrt möglich, was der guten Stimmung bei dem anschließenden gemeinsamen Grillabend jedoch keinen Abbruch tat.

Der 1. Wettfahrttag wurde früh beendet, damit alle Teams am Freitagmorgen pünktlich für die Morgenthermik um 7.30 Uhr zum 1. Start auf dem Wasser sein konnten. Und so begann der Freitag für viele mit einem Briefing bei einem fantastischen



Sonnenaufgang vor der Bergkulisse am Strand und eben dieser Morgenthermik, welche für die ersten beiden Wettfahrten erfolgreich genutzt werden konnte. Nach einer kurzen Pause an Land, welche vor allem zum 2. Frühstück und einer Stärkung bei Waffeln, Sandwiches etc. genutzt wurde, ging es für weitere Wettfahrten erneut aufs Wasser. Die 4. Wettfahrt musste aufgrund

nachlassender Winde abgebrochen werden. Der Tag wurde beim gemeinsamen Curryabend wieder früh beendet.

Leider ließ die Morgenthermik die Wettfahrtleitung, welche über die gesamte Meisterschaft hinweg alles versuchte, um faire Wettfahrten für die Teilnehmer zu ermöglichen, am Samstag im Stich, so dass ein langes AP+6 gesetzt werden konnte. Der Samstag wurde an Land für so manches boatwork oder auch Sport genutzt. Die Energiespeicher wurden bei gutem Essen wieder ordentlich aufgefüllt. Am Abend fand nach dem Schnitzeessen noch der KV-Abend statt.

Bei den WiAriaIndvorhersagen für Sonntag waren sich die verschiedenen Wettermodelle ausnahmsweise mal einig und so konnten am Sonntag bei einem über den Vormittag zunehmendem Wind von 5-9kn vier weitere spannende Wettfahrten gesegelt werden.

Nach 7 Wettfahrten standen die Siegerinnen der IDJM 2026 fest:



Olha Lubianska und Liv Martin (Württembergischer Yacht-Club), welche bereits nach den ersten 3 Wettfahrten führten und sich am Sonntag nochmals steigerten, standen am Ende mit 26 Zählern sowohl in der Gesamtwertung der Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaft als auch in der U17-Wertung ganz oben auf dem Treppchen. Auf den zweiten Rang der IDJM kamen mit neun Punkten Abstand Leo Hespe (Chiemsee Yacht-Club) und Sydney-Kanoa Kampa (Bernauer Segel-Club) vor Lukas Wagner und Valentin Ziegler (Deutscher Touring Yacht-Club). In der U17-Wertung änderte sich nur das drittplatzierte Team. Hier kamen Johan Müller (Kieler

Yacht-Club/Norddeutscher Regatta Verein) und Julia von Geyr (Kieler Yacht-Club/Wassersport-Club Gifhorn) auf den Bronzerang.

Auch wenn die IDJM 2026 zeitweise von Warten geprägt war, erhielten wir als SRV am Ende jede Menge Lob sowohl von den Teilnehmern als auch den mitreisenden Trainern und Eltern. Ein großes Dankeschön geht an alle helfenden Hände, sei es an Land oder auf dem Wasser, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre, die Gemeinde und Wasserwacht sowie die Sponsoren.

